

## Vorbereitungen

Nach dem Starten von TeXnicCenter legen wir ein neues Projekt an (Datei → Neues Projekt. . .). *Leeres Projekt* auswählen und im Feld rechts einen Projektnamen (*tutorial*) eintragen.

## Kompilieren mit LaTeX

Zuerst nicht vergessen, das Dokument zu speichern!

Da wir uns zuerst nur auf DVI-Ausgabeformat beschränken, das Ausgabeprofil *LaTeX* → *DVI* auswählen: . Nachdem das Projekt gespeichert wurde, mit *F7* oder  kompilieren. Im Logfenster (unten) steht, wenn alles gut geht, „LaTeX - Ergebnis: 0 Fehler“.

## DVI-Viewer starten

Das soeben kompilierte Projekt kann mit *F5* oder  betrachtet werden - der DVI-Viewer kann im Hintergrund geöffnet bleiben, er aktualisiert sich, sobald das Dokument erneut kompiliert wurde.

## Fehlersuche

Mit *F9* oder  springt TeXnicCenter zur Zeile, in der der Fehler auftritt, und zeigt im Logfenster die Fehlermeldung an.

## Überschriften setzen

Überschriften können recht komfortabel mit *Strg-Alt-S* oder  eingefügt werden. Den Abschnittstyp wählen (Abschnitt = section, Unterabschnitt = subsection, . . .) und den Titel eingeben. TeXnicCenter wählt automatisch die Beschriftung aus.

## Erstellen von Aufzählungen

*Strg-Alt-Z* oder 

## Formeln

Formeln werden mit „Einfügen → Formeln → nummerierte Formel“ eingefügt. Dies kann auch bei nicht nummerierten Formeln verwendet werden, der Stern \* muß nachträglich hinzugefügt werden.

## Einbauen von Referenzen

Referenzen können mit Hilfe der Navigatorleiste eingefügt werden (ist diese deaktiviert: Ansicht → Navigatorleiste). Hier suchen wir uns das Element, auf das wir verweisen

wollen, raus → rechte Maustaste → „Verweis einfügen“. Für Seitenverweise ähnlich vorgehen.

### **Einfügen von Bildern**

Da wir das Bild auf die einfachste Art einfügen, wird hier keine Hilfe des Editors benötigt.

### **PDF-LaTeX**

Das Ausgabeprofil kann man folgendermaßen einstellen, um PDF als Output zu erhalten:

- LaTeX → PDF erzeugt direkt mit pdflatex aus dem Code ein PDF. Dazu müssen enthaltene Grafiken im pdf- oder jpg-Format vorliegen.
- LaTeX → PS → PDF geht den „Umweg“ über PostScript - was jedoch den Vorteil hat, daß es reicht, Grafiken im (e)ps-Format einzubinden. Der Nachteil: einige Optionen (speziell vom hyperref-Paket) funktionieren nur mit pdflatex und würden hier verlorengehen